



WPZ Blumenrain, Zollikon:  
Claudio Perucchi,  
Claudia Ziltener,  
Sascha Schneider



Gesundheitszentrum  
für das Alter,  
Mathysweg, Zürich:  
Peter Fritzsche  
Clemens Daniel  
Tenzin Dekang



Puntreis Center  
Da Sanadad, Disentis:  
Riana Schmid  
Fatmir Spescha  
Telma Nunes



# Mit Adrenalin kochen

Trotz akutem Fachkräftemangel erfreut sich der Kochwettbewerb Swiss SVG-Trophy in der Branche grosser Beliebtheit. Auch dieses Jahr kämpfen wiederum sechs Teams um die begehrte Trophäe.

Text: Tobias Hüberli | Fotos: z. V. g.

 Die Swiss SVG-Trophy ist der einzige Schweizer Kochwettbewerb für Köchinnen und Köche aus der Gemeinschaftsgastronomie. Organisiert von der Pistor AG sowie dem Schweizer Verband für Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie sowie rückt der Wettkampf heuer zum siebten Mal einen Bereich des Gastgewerbes ins Rampenlicht, der oft vergessen geht, obwohl in der Gemeinschaftsgastronomie täglich über eine Million Menschen mit abwechslungsreichen und gesunden Mahlzeiten versorgt werden.

Am 9. Januar präsentierten sich am Firmensitz des Hauptsponsors Pistor AG in Rothenburg die sechs Finalisten-Teams der Fachpresse. Im Frühling werden sie in ihren Betrieben unter den Augen einer Wanderjury ein Drei-Gang-Menü für 60 Personen zubereiten. «Dass sich in Zeiten von akutem Fachkräftemangel so viele Equipen dafür entschlossen, an der Swiss SVG-Trophy teilzunehmen, ist beachtlich», sagt Erich Büchler von der Pistor AG. Gleichzeitig bietet der Wettbewerb

den Betrieben aber auch eine Bühne und mache sie als Arbeitgeber attraktiver.

Drei Teams stammen aus dem Raum Zürich, zwei aus der Westschweiz sowie eins aus dem Kanton Graubünden. Für Claudia Ziltener, Chefin des Teams vom Wohn- und Pflegezentrums Zollikon ist es eine Wettbewerbspremiere. «Mich reizt die Herausforderung, die Vorgaben des Wettstreits, insbesondere das Zeitmanagement einzuhalten und das alles in unserer eigenen Infrastruktur, neben dem normalen Tagesgeschäft.» Auch die Betriebsleitung habe sehr positiv auf die Bewerbung des Küchenteams reagiert. «Sie unterstützen uns, wo sie nur können.»

Für Fatmir Spescha, Küchenchef des Puntreis Center da sanadad in Disentis ist die Swiss SVG-Trophy eine gute Möglichkeit, das eigene Haus in einem anderen Licht zu präsentieren. «Ich möchte, dass uns die Gesellschaft, die Bewohnenden und Feriengäste als Restaurant oder Hotel wahrnehmen und nicht als Alters-

**« Wir wollen die Liebe, die wir für unseren Beruf haben, auf den Teller bringen. »**

heimküche.» Punkto Qualität, Frische und Regionalität könne seine Brigade jederzeit mit anderen Gastronomiebetrieben mithalten, so Spescha, der dereinst auch eine Auszeichnung im Gault & Millau Schweiz nicht ausschliesst.

Nathalie Haenni, Teamchefin der Equipe Senevita Obstgarten in Affoltern wiederum geniesst das gute Gefühl vom Adrenalin, das einem während dem Wettkampf durch die Gefässe pumpt. «Wir wollen die Liebe, die wir für unseren Beruf haben, auf den Teller bringen», beschreibt Haenni die Einstellung ihres Teams, das täglich Vollgas gebe, um die Bewohnenden und externen Gäste zu begeistern.

Bereits zum vierten Mal nimmt Clemens Daniel, Leitung Küche im Gesundheitszentrum für das Alter Mathysweg in Zürich an der Swiss SVG-Trophy teil. Nur der erste Platz fehle ihm noch in seinem Palmarès. Mit einem eingespielten Team gehe er recht entspannt in den Wettbewerb. «Aus meiner Sicht ist die Organisa-

tion entscheidend. Der Zeitplan und die Rezepturen müssen stimmen, jeder Handgriff muss sitzen und auch etwas Glück gehört dazu.» Valérie Serain, Küchenchefin im Dienste der SV-Group wiederum nennt Disziplin, Willenskraft und Spass als Schlüsselfaktoren für den Sieg.

Welches Team die Swiss SVG-Trophy 2023 abräumt, wird an der Siegerehrung am 24. März kommuniziert. Bereits bekannt ist, was es zu gewinnen gibt. Der erste Preis ist ein Essen für das gesamte Team inklusive Übernachtung bei Sternekoch Tobias Funke im Gasthaus zur Fernsicht in Heiden. Das zweitplatzierte Team wird die Gourmetküche im Hotel Hof Weissbad in Weissbad kennenlernen – und auch dort übernachten. Der dritte Platz besteht aus einem Essen sowie einer Übernachtung im Hotel Bürgenstock. Und auch für die Ränge vier bis sechs erhalten die jeweiligen Teams einen Gutschein im Wert von 700 Franken für ein Restaurant in ihrer Region. ■

[svg-trophy.ch](http://svg-trophy.ch)



Senevita Obstgarten,  
Affoltern:  
Jasmin Ritter  
Sandro Koch  
Nathalie Hänni-Stupf



Genossenschaft  
ZfV-Unternehmungen  
Siège Suisse romande:  
Matthieu Gamaire  
Driss Laamari  
Pauline Gimmi



SV-Group,  
La Tour-de-Peilz:  
Valérie Serain,  
Primaëlle Schwab  
Sara Brunner